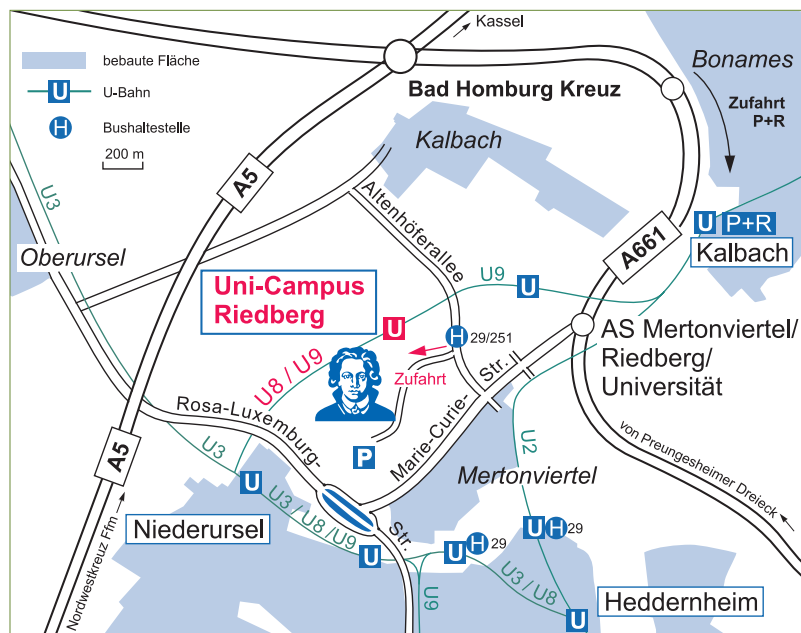


## ANFAHRT



### VERANSTALTUNGSORT

Goethe-Universität Frankfurt  
Campus Riedberg  
Otto-Stern-Zentrum (OSZ)  
Ruth-Moufang-Str. 2  
60438 Frankfurt am Main

### Den Campus Riedberg der Goethe-Universität Frankfurt/M. erreichen Sie ...

#### ... mit öffentlichen Verkehrsmitteln ab Frankfurt Hbf:

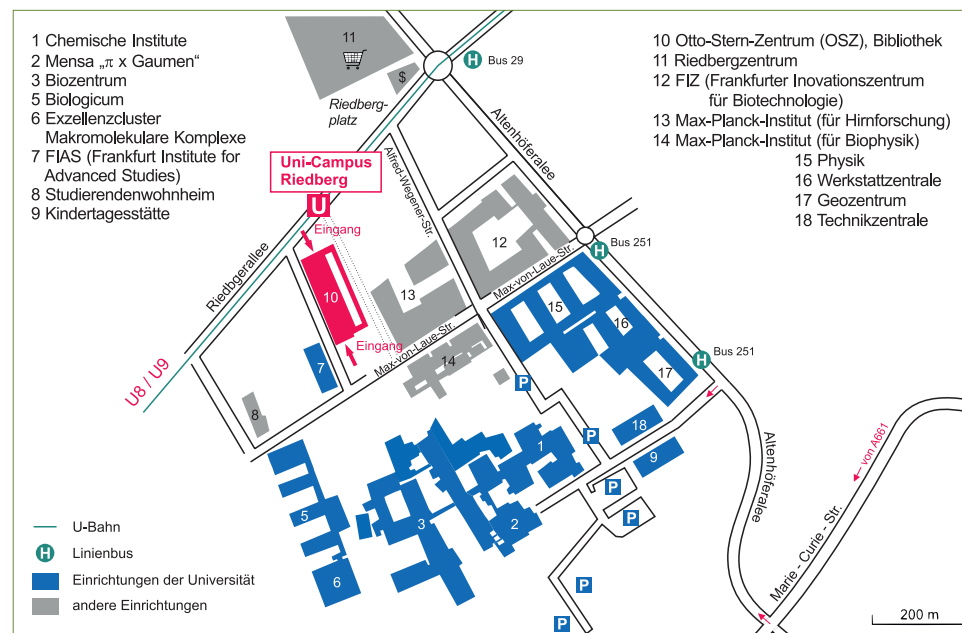
mit den U-Bahnen U4 und U5 Richtung Seckbacher Landstr. / Preungesheim bis Willy-Brandt-Platz, dann mit der U8 Richtung Riedberg über Hauptwache (S-Bahn-Anschluss) bis zur Haltestelle Uni-Campus Riedberg (Fahrtdauer ca. 30 min: U4 / U5 verkehrt alle 2-3 min ab Hbf; U8 verkehrt alle 15 min ab Willy-Brandt-Platz)

... mit der Straßenbahn 16 Richtung Ginnheim bis Endstation Ginnheim. Dann U9 Richtung Frankfurt Nieder-Eschbach bis zur Haltestelle Uni-Campus Riedberg (Fahrtdauer ca. 35 min: Straßenbahn 16 verkehrt alle 10 min ab Hbf Vorplatz; U9 verkehrt alle 15 min ab Ginnheim)

#### ... mit dem Auto (P+R):

ab P+R-Parkplatz in Bonames/Kalbach weiter mit der U-Bahn Linie U9 in Richtung Ginnheim bis zur Haltestelle Uni-Campus Riedberg (Fahrtdauer ca. 5 min).

## LAGEPLAN / UNTERSTÜTZER



### DER WORKSHOP WIRD UNTERSTÜTZT VON:



### MEDIENPARTNER DER VERANSTALTUNG:



Anmeldung unter [www.gdch.de/imc](http://www.gdch.de/imc)

## 2. WORKSHOP

# Innovationsmotor Chemie

## Durchstarten mit Chemie:

Forscher werden Gründer  
werden Unternehmer

8. März 2016  
Goethe-Universität Frankfurt  
Otto-Stern-Zentrum  
Campus Riedberg



## EINLADUNG

Mit ihren vielfältigen Innovationsleistungen ist die Chemie im Alltag unverzichtbar. Schlüsselfaktoren für einen erfolgreichen Chemiestandort sind: Spitzenleistungen in der chemischen Grundlagenforschung, eine international kompetitive, dynamische FuE in der chemisch-pharmazeutischen Industrie sowie günstige Rahmenbedingungen für den Transfer von Wissen und technologierelevantem Know-How aus der Forschung in die Innovationspipeline. Unbürokratische Kooperationen und schlagkräftige Verbände zwischen Akademia und Industrie in strategischen „break through fields“ mit hohem Innovationspotential sind für einen erfolgreichen Transfer und das reibungslose Funktionieren dieser Pipeline unverzichtbar.

Eine lebendige Gründerkultur in der Chemie und in den chemienahen Forschungsfeldern an den Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen zu schaffen, ist mit besonderen Herausforderungen verknüpft. Dieser Herausforderung sollten sich die Hochschulen bereits in der Ausbildung der künftigen Wissenschaftler und Ingenieure stellen. Gerade der Weg, den „Chemie-Gründer“ gehen müssen, um aus den Erkenntnissen und Fortschritten in der Forschung zu einer schützenswerten und schutzfähigen Erfindung zu kommen, die ihrerseits als technologisches Sprungbrett für eine Problemlösung, eine neues Produkt oder ein neues Verfahren taugt, fängt früh an und verlangt nicht nur von den Gründern selbst, sondern auch von den anderen Akteuren, die Gründer betreuen, begleiten oder anderweitig unterstützen, langen Atem und Stehvermögen.

Mit dem 2. Workshop zum Innovationsmotor Chemie wollen die Organisatoren (DECHEMA, GDCh, HTGF und VCI) anhand authentischer Erfahrungsberichte erfolgreicher „Chemie-Gründer“ einige Etappen dieses Weges mit seinen Besonderheiten, Anforderungen, Chancen und Risiken beleuchten. Zugleich sollen die Beispiele verdeutlichen, welchen Stellenwert der Nachschub aus der Chemie-Gründerlandschaft für die Innovationspipeline der Chemie besitzt, die dank ihrer zahlreichen Vernetzungen mit den Wertschöpfungsketten aller technologieintensiven Branchen maßgeblich zur Wettbewerbsfähigkeit des Industriestandortes Deutschland beiträgt. Startups in der Chemie und in den Life Sciences, die erfolgreich ins Rennen gegangen sind, und junge Unternehmen der Chemie und der Life Sciences, die dank positiver Entwicklung während der Gründeretappe aussichtsreiche Zukunftsperspektiven haben, sie alle tragen mit dazu bei, dass sich der Innovationsmotor Chemie in Deutschland dynamisch und hochtourig weiterdreht.

Auch der 2. Workshop zum Innovationsmotor Chemie will wieder die unterschiedlichen Akteure aus der Chemie und ihrem Umfeld zu einem intensiven und anregenden Erfahrungsaustausch zusammenbringen und die Netzwerkbildung unter den Akteuren fördern.

Ein „Markt der Möglichkeiten“ dient wieder als offenes Forum für interessante Gespräche und Begegnungen. Interessierte Aussteller finden hierzu weitere Informationen auf der unten genannten Homepage.

Die Chemieorganisationen und der HTGF sowie die Partner und Unterstützer dieses Workshops Chemie freuen sich, Sie am 08. März 2016 auf dem Campus Riedberg der Goethe-Universität Frankfurt im attraktiven Otto-Stern-Zentrum begrüßen zu dürfen.

## PROGRAMM

DIENSTAG, 8. MÄRZ 2016

ab 9:00 Uhr **Get together auf dem Markt der Möglichkeiten**

10:30 Uhr

### BEGRÜSSUNG

Frau Prof. Dr. Birgitta Wolff, Präsidentin der Goethe-Universität Frankfurt (angefragt)

10:40 Uhr

### Einführung in das Programm

Moderator Prof. Dr. Thorsten Daubenfeld; Hochschule Fresenius

10:45 Uhr

### Impuls

Dr. Rainer Waldschmidt; Hessen Trade & Invest GmbH

10:55 Uhr

### KEYNOTE

#### Quo vadis Innovationsmotor Chemie? – Umbrüche und Herausforderungen

Prof. Dr. Klaus Griesar; Merck KGaA

11:20 Uhr

#### Entrepreneurship in der Chemikerausbildung – Wie geht das?

Prof. Dr. Stefan Seeger; University Zürich; Department of Chemistry

11:50 Uhr

#### Happy Birthday Startup – Zur Vorbereitung und Begleitung der erfolgreichen Geburt eines Startup an Hochschulen und Forschungseinrichtungen

Dr. Daniel Teichmann; Hydrogenious Technologies

12:15 Uhr

#### Raus aus der Forschung – Rein in die Forschung – Zur Frühphase der Entwicklung eines Startup

Dr. Martin Krehenbrink; Cysal GmbH

12:40 Uhr

#### Ein Startup wird erwachsen: Von der Invention zur Innovation

Dr. Thomas Schubert; IoLiTec Ionic Liquids Technologies GmbH

13:00 Uhr

### Mittagspause

## PROGRAMM

DIENSTAG, 8. MÄRZ 2016

14:00 Uhr

#### Gründung eines Startup aus der Großindustrie: Als FuE-Dienstleister zum Erfolg

Dr. Stebani; Polymaterials AG

14:30 Uhr

#### Pharma-Mittelstand und Biotech-Startup: Innovation durch Kooperation

Richard Engelhard; Engelhard Arzneimittel GmbH & Co. KG

15:00 Uhr

#### Was nun Startup? – Entwicklungspfade für Startups aus der Sicht eines Corporate VC-lers

Dr. Sven Thate; BASF Venture Capital GmbH

15:20 Uhr

### Kaffeepause und Markt der Möglichkeiten

16:00 Uhr

### PODIUMSDISKUSSION

#### Wie kann die Integration von Chemie Startups in die Innovations- kette der Chemie beschleunigt und verbessert werden?

Moderation: Prof. Dr. Thorsten Daubenfeld; Hochschule Fresenius

ca. 16:45 Uhr

### Ende der Veranstaltung

Anmeldung unter [www.gdch.de/imc](http://www.gdch.de/imc)